

**Auszug aus der Niederschrift
über die 04. Sitzung der Bürgerschaft am 19.04.2018**

Zu TOP : 9.12

Anrufsammeltaxi: Angebot wiederbeleben

Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Vorlage: AN 0048/2018

Frau Voß begründet den Antrag dahingehend, dass die vorgehaltene nächtliche Beförderung unzureichend ist für Arbeitnehmer, die im Schichtdienst tätig sind. Sie weist darauf hin, dass es unzumutbar ist, nachts eine halbe Stunde auf einen Bus zu warten, insbesondere für junge Auszubildende.

Herr Dr. Zabel erinnert die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an die Unzuständigkeit der Hansestadt Stralsund bei Angelegenheiten, die den ÖPNV betreffen. Diese ist beim Landkreis Vorpommern-Rügen angesiedelt.

Frau Bartel schließt sich den Ausführungen der CDU/FDP-Fraktion an.

Herr Jungickel schildert seine Erfahrungen bezüglich der nächtlichen Beförderung und führt aus, dass die Taxi Genossenschaft sich aufgelöst hat und aufgrund von wirtschaftlichen Aspekten eine ausreichende nächtliche Beförderung nicht mehr vorgehalten wird.

Die Anmerkung der Unzuständigkeit widerlegt Herr Suhr damit, dass die Hansestadt ein Interesse am ÖPNV hat. Die Fraktion verfolgt das Ziel, diesen Antrag im Kreistag einzubringen.

Herr Adomeit schlägt vor, entsprechende Vertreter des Landkreises in die Ausschüsse einzuladen und dort über solche Themen zu beraten.

Über den Antrag AN 0048/2018 wird wie folgt abgestimmt:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Landkreis Vorpommern-Rügen Gespräche aufzunehmen mit dem Ziel, das Angebot eines Anrufsammeltaxi-Systems unverzüglich wiederzubeleben.

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Hoffmann

Stralsund, 27.04.2018